

TERMINES

Hl. Familie, Puchsbaumplatz, Tel.: 01/604 62 40
Die Kanzlei ist an folgenden Tagen geschlossen:
18.02., 19.02.

- Fr 20.02. 16:00 EK-Vorbereitung
Mi 25.02. 15:00 Seniorenclub
Do 26.02. 17:00 Jungschar und Minis

St. Johann, Keplerplatz, Tel.: 01/604 24 53

- Di 17.02. 19:00 Bibel teilen
Do 19.02. 15:00 Seniorenclub
Do 26.02. 15:00 Seniorenclub
Fr 27.02. 18:00 KI und Kirche

Allerheiligste Dreifaltigkeit, Alxingerstrasse

Tel.: 01/604 21 87

- Mo 16.02. 14:00 Seniorenclub
Do 19.02. 16:00 EK-Vorbereitung
Fr 20.02. 16:00 Jungschar
18:00 Firmvorbereitung
Mo 23.02. 14:00 Seniorenclub
Do 26.02. 16:00 EK-Vorbereitung
Fr 27.02. 18:00 Frauenrunde

KI UND KIRCHE

Ein Diskussionsabend

Freitag, 27.02.2026, 18 Uhr

Pfarrsaal Keplerplatz 6, 1100 Wien



Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde. In Sekundenbruchteilen können Bilder, Texte oder auch ganze Musikstücke generiert werden – auch etwa für die kirchliche Liturgie.

An diesem Diskussionsabend besprechen wir gemeinsam: Wie werden Kirche und Liturgie in Zukunft aussehen? Welche Rolle soll und kann KI dabei spielen? Wie fühlen wir uns, wenn eine Predigt, ein Gebet, ein Segensspruch oder ein Kirchenlied von KI generiert wurden? Sehen wir eine Chance für moderne Verkündigung oder die Gefahr der Entmenschlichung?

Diskutieren Sie mit! Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

15.02.2026 - 01.03.2026/4

FEIERN. INNEHALTEN. WEITERGEHEN

Noch feiern wir den Fasching – bunt, lebendig und mit einem Augenzwinkern. Die Leichtigkeit des Lebens darf Platz haben: Lachen, Gemeinschaft, Freude am Hier und Jetzt. Und gleichzeitig wirft die Fastenzeit schon ihre leisen Schatten voraus. Sie lädt uns ein, innezuhalten, tiefer zu schauen und neue Kraft zu schöpfen. Beides gehört zusammen: das fröhliche Feiern und das bewusste Weniger, das uns wieder mehr spüren lässt, was wirklich trägt. In diesem Spannungsfeld bewegt sich auch dieses Pfarrblatt. Es nimmt die Freude des Moments ernst und öffnet zugleich den Blick auf die kommenden Wochen der Besinnung. Möge uns beides begleiten – Leichtigkeit und Tiefe, Lachen und Stille – auf unserem Weg durch diese besondere Zeit.

Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit – Quadragesima (= Vierzig Tage)
Kehrt um und glaubt an das Evangelium – mit diesen Worten wird uns am Aschermittwoch mit Asche ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet.

Warum Asche?

Asche ist ein stilles Zeichen. Sie erinnert uns daran, dass alles Irdische vergänglich ist – und zugleich daran, dass Gott uns immer wieder neu formt.

Die Asche, die wir am Aschermittwoch empfangen, stammt aus den Palmzweigen des vergangenen Jahres. Aus dem Jubel von damals wird ein Zeichen der Besinnung heute.

So verbindet die Asche Anfang und Ende, Freude und Ernst – und lädt uns ein, unser Leben bewusst in Gottes Hände zu legen.

Gottesdienste mit Spendung des Aschenkreuzes:
Aschermittwoch, 18.02.2026

St. Johann: 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
16:15 Uhr Kinder und Familien
18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Hl. Familie: 16:00 Kinder
18:30 Uhr Hl. Messe

Allerh. Dreifaltigkeit:
18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Pfarre „Zum Göttlichen Wort“, Keplerplatz 6, 1100 Wien
PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit - email: kanzlei@zumgoettlichenwort.at
Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Radlmair; Layout: Ernst Zeeh
„PfarrAktuell“ ist ein Kommunikationsorgan der „Pfarre Zum Göttlichen Wort“
und erscheint 14-tägig, www.zumgoettlichenwort.at

KRAFTQUELLE GOTT

Der Fastenkalender der Steyler Missionare lädt in diesem Jahr dazu ein, Gott als Kraftquelle neu zu entdecken. Unter dem Motto „Kraftquelle Gott“ begleiten kurze Impulse, Gebete und kreative Zugänge durch die Fastenzeit.



Besonders wertvoll ist dabei die internationale Perspektive: Texte und Grafiken stammen von Schüler*innen aus Österreich und Argentinien. Ihre Gedanken, Bilder und Fragen eröffnen frische Sichtweisen auf Glauben, Hoffnung und das Leben aus der Kraft Gottes.

Der Fastenkalender liegt in unseren Kirchen auf und möchte dazu ermutigen, im Alltag innezuhalten, neue Kraft zu schöpfen und sich im Glauben verbinden zu lassen – über Kontinente hinweg.

TEILEN SPENDET ZUKUNFT

Gemeinsam Suppe essen – und durch das Teilen in Gemeinschaft mit Frauen treten, die durch diese Hilfe die Möglichkeit bekommen, ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu führen.

Suppensonntage in unseren Gemeinden, jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten:

St. Johann Ev., Keplerplatz

Sonntag, 01.03.2026

Zur Hl. Familie, Puchsbaumplatz

Sonntag, 08.03.2026

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sonntag, 15.03. 2026

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Zum Familienfasttag am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung (kfb) bereits **seit 1958** ein. Fasten bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eignen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer.

BETEND – HOFFEND – VERTRAUEND

– den Weg Jesu gehen

Es ist seit langem Tradition in der katholischen Kirche besonders in der Fastenzeit den Kreuzweg zu gehen.

Entstanden ist das im 14. Jahrhundert und wurde von den Franziskanern zu einer Art Volksandacht entwickelt.

Mit Jesus gehend dürfen wir uns mit allen unseren Fehlern und Schwächen ihm öffnen und auch all das Leid, das heute geschieht in unser Gebet mit hineinnehmen.

Kreuzwege:

Hl. Familie: Jeden Freitag 18:00 Uhr

St. Johann: Jeden Mittwoch 18:30 Uhr

Allerh. Dreifaltigkeit

Freitag, 13.03. 18:00 Uhr

Freitag, 27.03. 18:00 Uhr

IMPULS

für die ersten zwei Wochen der Fastenzeit

Die Fastenzeit beginnt leise. Noch liegt kein langer Weg hinter uns, sondern ein erster Schritt. Vielleicht geht es jetzt weniger um große Vorsätze als um Aufmerksamkeit:

Was tut mir gut? Was lenkt mich ab?

Wo könnte ich Ballast loslassen?

Ein kleiner Impuls für diese Tage:

Nimm dir jeden Tag einen Moment der Stille. Vielleicht nur eine Minute. Ohne Handy. Ohne Worte.

Und frage dich: Was möchte ich in dieser Fastenzeit wachsen lassen?

Manchmal beginnt Veränderung nicht mit Verzicht – sondern mit einem bewussten Innehalten.

VORSCHAU:



Judas von Lot Vekemans

Sein Name und sein Kuss sind das Synonym für Verrat. Befragt wurde er dazu nicht. Dass Judas sich erhängt haben soll, reicht als Geständnis. Sebastian Klein (Schauspieler) Georg Radlmair (Theologe)

Sonntag 15. März 2026, 16:00 Uhr

Kirche am Keplerplatz, St. Johann Ev.

Eintritt: Wir bitten um freie Spenden.